

darf gesagt werden, dass ohne die Stützung der deutschen Mitglieder durch die deutsche Kommission eine solche Unabhängigkeit kaum hätte erreicht werden können.

Andere gleichartige Projekte sind noch nicht zu dem vollen Ausbau gediehen, den die Internationale Volkskunstkommission bereits erreicht hat. Die Deutsche Kommission hat aber bei der Bearbeitung aller schwebender und neu auftauchender Projekte in dieser Gruppe stets ihr Augenmerk auf die Schaffung einer selbständigen internationalen Zusammenarbeit ohne Überwiegen nationaler Einflüsse gerichtet. Projekte, die sich nach dieser Richtung hin ausbauen lassen, sind die Anregung zur Schaffung einer internationalen Zusammenarbeit der Archive, die vom Reichsarchiv und den preussischen Staatsarchiven ausging; ferner der Ausbau des Internationalen Permanenten Linguistenkomités durch Berufung von deutschen Sachverständigen, die Vertreter der Deutschen Kommission sind, weiter die Finanzierung einer deutschen Zentralstelle für die Verbindung mit dem Internationalen Institut für Lehrfilmwesen in Rom, die zwischen dem Institut und den deutschen Interessengruppen die Vermittlung übernimmt. Im Sommer 1930 bereitete die Deutsche Kommission die Internationale Konferenz der Museumskonservatoren in Rom auf deutscher Seite dadurch vor, dass sie mit allen deutschen Museen wegen der Entsendung von Vertretern in Verbindung trat.

Die Gründung eines deutschen Komitees, das der Deutschen Kommission angegliedert wird, ist in die Wege geleitet, um damit die erste Grundlage zu einer vermittelnden deutschen Tätigkeit für die internationale Zusammenar-